



Beate Diener mit einem kleinen Patienten.

Bilder: privat

Körper, Geist und Seele im Einklang

Seit 75 Jahren: Naturheilpraxis Diener

Von unserem Redaktionsmitglied Ingrid Nicolai

„Ich bin kein Wunderheiler“, schmunzelt der Wiesbadener Heilpraktiker Dieter Diener. „Aber er ist wunderbar“, werden viele seiner Patienten sagen. Das Geheimnis seines Erfolgs? Ein „Kombinationspräparat“: Zeit zum Zuhören, eine Portion Feingefühl, jede Menge Erfahrung und die Dienaplex-Therapie, die von seinem Vater Josef Diener Mitte der 30er Jahre am Krankenbett entwickelt wurde. 45 verschiedene homöopathische Komplexe mit insgesamt 165 unterschiedlichen Wirkstoffen pflanzlich-mineralischen Ursprungs helfen bundesweit Patienten. Und manche reisen sogar aus Übersee an, um sich in der Wiesbadener Praxis Hilfe zu holen.



Dieter Diener bei einer chiropraktischen Behandlung.

Die Naturheilpraxis gibt es bereits seit 75 Jahren, wurde 1928 von Josef Diener gegründet, der die Ohnmacht der Schulmedizin schon in jungen Jahren am eigenen Leib erfahren musste. Mit 17 erkrankte er an einer fieberhaften Infektion mit anschließender Versteifung seiner Gelenke, landete – aufgegeben von den Ärzten – in einem Pflegeheim. Mit dem Mut der Verzweiflung suchte er Hilfe in der Kräuter-Heilkunde, stellte sich Teemischungen zusammen, die den

Tag der offenen Tür

- Zum Tag der offenen Tür am Samstag, 13. September, 10 bis 16 Uhr, lädt die Naturheilpraxis Diener, Nerotal 8, anlässlich des 75jährigen Bestehens und des 40-jährigen Berufsjubiläums von Dieter Diener ein.

Stoffwechsel und eine Entgiftung anregen, badete in Thermalwasser – und genas vollständig. Gleichzeitig musste er miterleben, wie seine Mutter an einer vom Hausarzt verabreichten Injektion starb und seine beiden Schwestern wenig später an den Folgen einer Lungenentzündung.

Josef Diener wollte diese Ohnmacht nicht als sein Schicksal verstehen, studierte das Heilwissen alter Hochkulturen und Heilkundiger wie Hippokrates und Paracelsus und entschloss sich Heilpraktiker zu werden. Zu einer Zeit als es weder Heilpraktiker-Prüfungen noch -Ausbildungen gab, war der Erfolg der Behandlung das Maß aller Dinge. Am Krankenbett sammelte er großes Wissen auf dem Gebiet der Erfahrungsheilkunde und hat dies in zahlreichen Büchern weitergegeben, in denen auch etliche Fallbeispiele zu finden sind. Schwer oft an Krebs erkrankte Menschen, von Ärzten aufgegeben, wurden von Josef Diener ins Leben zurück geholt – und sind teilweise heute noch bei seinem Sohn in Behandlung.

„Etwa ein Drittel meiner Patienten habe ich übernommen“, erzählt Dieter Diener, der seine ersten Erfahrungen in der Praxis seines Vaters sammeln konnte, vor nunmehr 40 Jahren die Heilpraktiker-Prüfung ablegte und seitdem als brillanter Diagnostiker geschätzt wird.

Ein tiefer Blick in die Augen kann aufschlussreich sein. Mit Hilfe der Augen- und Iris-Diagnose, die er mit seinem Vater weiter entwickelte, kann er schnell die Ursachen von Leiden erkennen und erspart dem Patienten das Herumdoktern an Symptomen. Nicht ersparen kann er die Verantwortung, die jeder selbst für sein Leben übernehmen muss – und wünscht sich dieses Bewusstsein nicht erst beim kranken Menschen. „Die beste Vorsorge ist es, in sich hinein zu hören. Man ist selbst der beste Diagnostiker“, sagt er. „Kommt ein Schmerz, halte still, frage, was er sagen will.“

Eine positive Lebenseinstellung, in der es um Erhaltung von Gesundheit und nicht um Bekämpfung von Krankheit, um das Erkennen von Stärken und nicht um das Beklagen von Schwächen geht, wünscht sich auch Beate Diener, die seit 1995 für frischen Wind in der Praxis sorgt. Die Heilpraktikerin legt ihren Schwerpunkt auf die Behandlung von Kindern sowie Gesundheits- und Ernährungsberatung. Selbst Mutter von drei Kindern weiß sie, wovon sie spricht, ist kompetente Fachfrau, wenn es um ADS-Syndrom, Hyperaktivität und Konzentrationsstörungen geht und lässt sich derzeit zur Lebensberaterin ausbilden. Gemeinsam mit ihren Patienten möchte sie einen Weg auch aus seelischen Konflikten finden. In der Überzeugung, dass Körper, Geist und Seele nur in Harmonie miteinander Gesundheit bringen, setzt sie gemeinsam mit ihrem Mann die Philosophie des ganzheitlichen Denkens von Josef Diener fort – der 97 Jahre alt geworden ist.